



## Vorlage Stadtparlament

vom 14. September 2010 Nr. 2232

Stadtparlament: Einfache Anfragen

### **Einfache Anfrage Thomas Meyer: Schäden an Verkehrs-Inselfosten; Immer wegen Unfällen oder vermehrt auch Vandalenakte?; Beantwortung**

Am 29. Juni 2010 reichte Thomas Meyer die beiliegende Einfache Anfrage betreffend "Schäden an Verkehrsinselpfosten; Immer wegen Unfällen oder vermehrt auch Vandalenakte?" ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

Verkehrsinselfosten erfüllen im Rahmen des immer intensiveren Verkehrsaufkommens in der heutigen Zeit eine wichtige Funktion für die Verkehrssicherheit, insbesondere von Fussgängerinnen und Fussgängern. Voraussetzung für die Erstellung einer Verkehrsinsel ist neben einem ausgewiesenen Schutzbedürfnis das Vorhandensein von genügend Raum - eine Verkehrsinsel darf nicht zum Verkehrshindernis werden. Um dem Schutzcharakter der Verkehrsinsel die nötige Geltung zu verschaffen, werden diese zwecks besserer Sichtbarkeit regelmässig mit den angesprochenen Schutzpfosten ausgestattet. Diese machen auf mögliche Gefahrensituation aufmerksam und sollen dadurch Schadenfälle verhindern.

Zu den einzelnen Fragen:

*Wird eine Statistik geführt über Schäden an Verkehrs-Inselfosten verursacht durch Unfälle (Selbstanzeigen), Vandalenakte oder andere Gründe?*

Im Jahr 2009 verzeichnete das Strasseninspektorat in der Stadt St.Gallen insgesamt 105 beschädigte Verkehrsinselschutzpfosten. Das Ausmass der Beschädigungen bewegte sich im Rahmen der Vorjahre. Eine hinsichtlich der Ursachen differenzierende Statistik wird nicht geführt, zumal die Ursachen der Beschädigungen nicht immer eindeutig eruierbar sind.



*Zu Lasten welcher Kasse werden nicht geklärte Schadenfälle an Verkehrsinselpfosten behoben und wurden schon Aufklärungs-Aktionen geplant, um die Bevölkerung zu sensibilisieren und um die Anzahl der Schadenfälle zu reduzieren?*

Die 105 Fälle beschädigter Verkehrsinselschutzpfosten im Jahr 2009 führten zu Kosten von rund CHF 127'000. Davon konnte annähernd die Hälfte den Verursachern bzw. Verursacherinnen weiterverrechnet werden. Die übrigen Kosten gingen zulasten der Stadtkasse. Aufklärungsaktionen, wie sie der Fragesteller anspricht, sind nicht vorgesehen.

*Hat das Ausgehverhalten auch einen Einfluss auf die Schäden an den Verkehrsinselpfosten bzw. werden in der Nähe von Clubs und/oder Veranstaltungen mit langen Öffnungszeiten überdurchschnittlich viele Beschädigungen festgestellt?*

Es bestehen keine Angaben oder Statistiken, die einen Zusammenhang mit dem Ausgehverhalten der Bevölkerung belegen würden. Allgemein gilt jedoch, dass die Stadtpolizei ein Kontrollschwergewicht an Örtlichkeiten legt, wo eine Häufung von Sachbeschädigungen festzustellen ist.

Der Stadtpräsident:  
Scheitlin

Der Stadtschreiber:  
Linke

Beilage:  
Einfache Anfrage vom 29. Juni 2010

